

1) Eingang: 24.03.21



30926 Seelze

Herrn Bürgermeister Detlef Schallhorn
Rathaus
Rathausplatz 1
30926 Seelze

Seelze, 22.03.2021

Antrag der SPD-Ortsratsfraktion im Ortsrat Seelze-Velber

Beratungsgegenstand

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 in Velber;
Änderung von Teilen des B-Planes Nr. 8 unter gleichzeitiger Einbeziehung des östlichen Bereichs Richard-Hoppe-Weg und des Flurstückes 66/73;
Beschlussvorlagen XVII/0723 und 0724 sowie 0138 ff -
hier: Vorbereitung einer Bürger*innenversammlung zur strategischen Weiterentwicklung Velbers

Beschlussvorschlag:

1. Der zu den Beschlussvorlagen XVII/0723 und XVII/0724 ausgewiesene Beratungsgang wird ausgesetzt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt und gebeten, alternativ eine Bürger*innenversammlung zum Thema „Strategische Weiterentwicklung Velbers“ vorzubereiten.
3. Folgende Themenbereiche möge die Stadtverwaltung hierzu u.a. einbeziehen:
 - a) Demografische Entwicklung Velbers.
 - b) Potentiale Velbers in der Innen- und „Außen“-entwicklung.
 - c) Potentialflächen Velbers für naturnahe Erholungsräume, ggf. auch im Verbund mit den in Bauleitplanungen zu berücksichtigenden „Ersatzausgleichsflächen“.
 - d) Erörterung mit dem Eigentümer des Flurstückes 66/73 sowie dem Vorhabenträger für die beabsichtigte Wohnbebauung über alternative Lösungen.
 - e) Berücksichtigung der Inhalte der Vorlagen 0138 ff (Bolzplatz) i. V. m. dem beabsichtigten Neubau eines Vereinsheims des SV Velber.

Begründung

Nach Veröffentlichung der Vorlagen 0723 und 0724 und der sich anschließenden Diskussion im Ort sowie der gestarteten Online Petition ist der SPD Ortsratsfraktion daran gelegen, Alternativen für das genannte Flurstück zu suchen, die sowohl den Bürgern*innen als auch dem Eigentümer/Vorhabenträger gerecht werden könnten und insbesondere die strategische Weiterentwicklung Velbers im Blick hat.

Hierzu bedarf es auch der Einbeziehung des Themas **Bolzplatz** (0138 ff) i. V. m. dem beabsichtigtem **Bau eines Sporthauses des SV Velber**.

Der B-Plan Nr. 8 sah in der Urfassung von 1980 am Ostrand des Richard-Hoppe-Weges einen Fest- und Bolzplatz vor. Durch mehrfache Änderung des B-Planes wurde als erstes das Feuerwehrhaus gebaut und eine dafür erforderliche Kompensationsfläche ausgewiesen, was die Fläche zur Hälfte reduzierte. Der Festplatz musste dadurch entfallen. Ein Bolzplatz wurde nicht gebaut, da diese Funktion der alte Sportplatz erfüllte. Für den verbleibenden Teil der Fläche meldete der Sportverein sein Interesse an, da das Sporthaus zwischenzeitlich abgängig ist und ein Neubau geplant wird. Eine Bauvoranfrage wurde gestellt.

Durch den Bau eines Kindergarten/einer Krippe auf dieser Teilfläche steht sie weder für einen Bolzplatz noch für ein neues Sporthaus zur Verfügung.

Aufgrund der Einzäunung des alten Sportplatzes (Gründe waren Vandalismus, Verunreinigungen durch Hundekot sowie drohende Einstellung des Spielbetriebes durch die Stadt aufgrund des Zustandes) entfiel die Spiel- und Aufenthaltsfläche für Jugendliche und Freizeitsportler (siehe dazu Beschlussvorlagen 0138 ff und das Schreiben von Ortsbürgermeister Erhard Klein an Herrn Bürgermeister Schallhorn vom 04.02.2021).

Seit dieser Zeit suchen die Jugendlichen nach einem ungestörten Aufenthaltsbereich. Nach dem Parkplatz des Nettomarktes, dem Wald im Sommer, dem Gelände des Friedrich Verlages ist aktuell der Bibelpark bevorzugtes Ziel. Das führt zu häufigen Störungen in der Nachbarschaft und ein Freiluftbereich für die sportliche Betätigung fehlt gänzlich.

Eine ganzheitliche Betrachtung der Weiterentwicklungsmöglichkeiten Velbers und dauerhafte Lösungen sind daher dringend geboten und könnten u.a. durch eine Überplanung des genannten Bereiches zu Synergien führen.

Eine Möglichkeit könnte sich durch Verlegung eines Teils der aktuellen Kompensationsfläche und Bau des Sporthauses auf dieser Fläche ergeben. Auf dem dann freiwerdenden Platz des alten Sporthauses könnte ein Bolzplatz mit Aufenthaltsbereich entstehen.

Dieses ist nur eine Möglichkeit, weitere wären denkbar.

Um die Weiterentwicklungspotentiale Velbers seitens der Stadtverwaltung bestmöglich aufbereiten und im Rahmen einer Bürger*innenversammlung diskutieren zu können, sollte der Beratungsgang zu den Beschlussvorlagen XVII/0723 und XVII/0724 ausgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Dumke

SPD-Fraktionssprecherin im Ortsrat Velber